

Gemeindebrief

der ev.-luth. Versöhnungskirchengemeinde
im Kirchengemeindeverband St. Paulus

September / Oktober / November 2025



Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen

Bei uns können Sie in Ruhe Abschied nehmen

Wir haben in unserem Hause einen Trauerraum eingerichtet, damit Sie in würdevoller, persönlicher Atmosphäre Abschied nehmen können.

Wir informieren Sie...



BESTATTUNGEN
WOLFENBÜTTEL
(0 53 31) 9 21 90
www.mull-bestattungen.de

Ihr Berater im Sterbefall

Ambulanter Pflegedienst



Ihr Partner in der Pflege

*Ihre Pflegeexperten
in Wolfenbüttel
und Umgebung*

- Wir bieten Ihnen alle Leistungen aus der Pflegeversicherung und ärztlich verordnete Leistungen der Krankenkasse
- Wundversorgung durch qualifizierte Wundexperten
- Hausnotruf – 24 Stunden Erreichbarkeit
- Beratung und Anleitung für pflegende Angehörige
- Hilfestellung bei Antragsstellungen

Martina Kühnel

Neuer Weg 49, 38302 Wolfenbüttel

Tel.: 0 53 31 – 710 80-0

www.socius-curandi.de

info@socius-curnadi.de

- Seite 4 Zum Eingang - Einheit
6 Freud und Leid

Besondere Gottesdienste

- 7 Erntedank-Gottesdienst für große und kleine Leute
7 Herzliche Einladung zur Taizé-Andacht am 8. November
8 St.-Martins-Gottesdienst mit Laternenumzug
8 Aktion „5.000“ Brote:
Verkauf am 9. November in der Versöhnungskirche
9 Lichterkirche am 1. Advent
9 Unsere „etwas andere“ neue Konfirmandin

Aus dem Gemeindeleben

- 10 Goldene Hochzeit – Danksagung
11 NEUE GEMEINDEGRUPPE
Brauchen wir wirklich die „Montagsmänner“?
13 Sommerfest
16 Die Welt ist bunt – Urlaubsgrüße aus aller Welt
17 Wir wandern durch die Jahreszeiten
19 Es probt wieder ein Posaunenchor in Versöhnung

21 Mini- und Kindergottesdienst

- 22 Die Sturmstillung nach Markus 4, 35-41
Minigottesdienst mit biblischen Erzählfiguren
24 Schiff ahoi!

27 Jugendtreff

28 Monatssprüche / Jahreslosung

29 Gottesdienste

30 Termine und Veranstaltungen

32 Termine im Pfarrverband

34 Wir sind für Sie da

35 Impressum

Bitte beachten Sie die Anzeigen auf Seite 2, 5,10, 12, 31

Wir danken den Anzeigenkunden für die Unterstützung unserer Arbeit



Einheit

Liebe Leserin, lieber Leser!

Jedes Jahr am 3. Oktober feiern wir den „Tag der deutschen Einheit“. Er erinnert an die Wiedervereinigung beider deutscher Teilstaaten im Jahr 1990. In meiner Kindheit und Jugend erschien es mir unvorstellbar, dass „wir“ und „die da drüben“ jemals wieder zueinander finden würden. Und doch ist es so gekommen. Allerdings fürchte ich, dass wir noch ein ganzes Stück davon entfernt sind, unser Land als Einheit oder „einig Vaterland“ zu betrachten. Die Spaltung zwischen „Ost“ und „West“ ist immer noch nicht ganz überwunden. Dazu tun sich immer wieder neue Trennungslinien auf: zwischen „die da oben“ und „wir hier unten“, zwischen „echten Deutschen“ (was auch immer man darunter verstehen mag) und „Zugewanderten“ (selbst wenn sie schon in der dritten Generation in Deutschland leben). Und ich nehme wahr, dass der Ton schärfer wird, die Aggression größer. Die Diskussionen sind eher von Befindlichkeiten und Vorurteilen geprägt als von Sachargumenten. Anstatt gemeinsam nach Lösungen zu suchen, ist Abgrenzung angesagt.

Und in der Kirche? Auch hier sind wir meilenweit von echter Gemeinschaft entfernt. Es gibt ermutigende Schritte der großen Konfessionen aufeinander zu. Aber leider wird an vielen Stellen immer noch das Trennende stärker hervorgehoben als das Verbindende. Anders ausgedrückt: Wir reden vertrauensvoll miteinander, feiern Gottesdienste zusammen, verstehen uns im besten Fall als Partner, aber eben nicht als zwei Erscheinungsformen der **einen** Kirche Jesu Christi – zumindest nicht in letzter Konsequenz. Das ist nicht nur traurig. Es ist mit Sicherheit das Gegenteil von dem, was unser Herr sich vorgestellt hat.

Der Tag der deutschen Einheit ist für mich ein Anlass, darüber nachzudenken, wo Einheit und Einigkeit herrschen in meinem Leben und wo eher Trennung und Misstrauen. Das geht in der Weltpolitik los, setzt sich in unserem Land fort, betrifft unsere Kirche, aber eben auch mein ganz persönliches Leben. Denn wie soll Einheit, wahre Gemeinschaft, möglich sein, wenn wir nicht bei uns selbst anfangen?

„Siehe, wie fein und lieblich ist es, wenn Brüder (und Schwestern) einträchtig beieinander wohnen!“ ... heißt es in Psalm 133. Das ist es, was Gott sich von uns wünscht, was er von uns erwartet. Und der Gedenktag am 3. Oktober wäre aus meiner Sicht ein guter Anlass für eine kritische Selbstprüfung, wie es darum bestellt ist in unserem Leben.

Gutes Gelingen und einen wunderbaren Herbst wünscht Ihnen Ihr Pfarrer
Daniel Kolkmann



Heute schon an morgen denken.

Wir sind im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge für Sie da.
Vereinbaren Sie einen persönlichen Gesprächstermin und sichern Sie sich Ihre kostenlose Vorsorgemappe!



**Bestattungshaus
Ahrens**

**2x in Wolfenbüttel
für Sie da:**

Stammhaus und Feierhalle:
Campestraße 29
05331 / 971 90

Filiale am Friedhof:
Lindener Straße 9E
05331 / 905 162

bestattungshaus-ahrens.de



Wir freuen uns über die Taufe von:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe des Heftes. Vielen Dank

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. Johannes 4,16



Wir wünschen Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe des Heftes. Vielen Dank



Wir trauern um:

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindemitglieder veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe des Heftes. Vielen Dank

Gott schenke den Verstorbenen seinen Frieden.

Wir wollen euch aber, ..., nicht im Ungewissen lassen über die, die entschlafen sind, damit ihr nicht traurig seid wie die andern, die keine Hoffnung haben.

Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die entschlafen sind, durch Jesus mit ihm einherführen.

1. Thessalonicher 4, 13+14

Redaktionsschluss war der **29.07.2025**

Falls kein Eintrag im Gemeindebrief gewünscht wird, bitten wir darum, dies im Pfarrbüro anzugeben. (Tel. 4 34 51)

Erntedank-Gottesdienst für große und kleine Leute

Wir laden herzlich zum Erntedank-Gottesdienst am **28. September um 11 Uhr** ein. Wie in den vergangenen Jahren ist es ein Gottesdienst für große und kleine Gemeindemitglieder, und natürlich ist auch Pelle wieder mit dabei. Im Anschluss sind alle ganz herzlich zum Kartoffelpufferessen eingeladen.



Sie können Ihre Erntegaben (bitte keine selbstgemachten Marmeladen, da diese nicht von der Tafel angenommen werden können) am **27. September 2025 zwischen 11 und 13 Uhr** in die Kirche bringen. Gerne nehmen wir auch Lebensmittelspenden aus dem Supermarkt entgegen, denn alle Spenden werden am Montag zur Tafel des DRK in Wolfenbüttel gebracht.

Wir freuen uns auf Euch und Sie.

Das Vorbereitungsteam

Herzliche Einladung zur Taizé-Andacht am 8. November

Taizé-Andachten sind eine besondere Form des gemeinsamen Gebets, bei dem innere Einkehr und Meditation im Vordergrund stehen. Die ruhige Atmosphäre in der nur von Kerzen erhellten Kirche, kurze und einprägsame Lieder, die mehrfach hintereinander gesungen werden, und sanfte Instrumentalmusik sind die Merkmale dieses Gottesdienstes. Im Zentrum steht die Lesung des Evangeliums, der eine Zeit der Stille folgt. Der Text wird nicht durch eine Predigt ausgelegt, sondern klingt im gemeinsamen Schweigen nach. Das eröffnet einen ganz persönlichen Raum für die Wirkung der Worte Jesu in unserem Herzen. Die Andacht beginnt um **17 Uhr** und dauert etwa 45 Minuten.



Das Team Projekt Gottesdienst



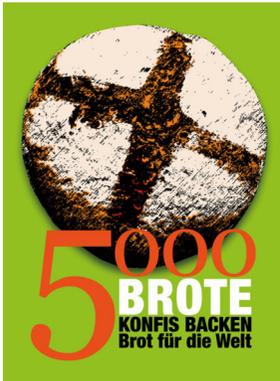
St.-Martins-Gottesdienst mit Laternenumzug

Am **9. November** sind wieder alle Familien mit Kindern zu unserem St.-Martins-Gottesdienst mit Laternenumzug eingeladen. Wir beginnen um **17 Uhr** in der Kirche mit einem gemeinsamen Minigottesdienst und hören dort die Geschichte von St. Martin.

Anschließend gehen wir mit Laternen um die Kirche und singen Martinslieder. Zum Abschluss sind alle zu einem Imbiss am Lagerfeuer im Innenhof des Gemeindehauses eingeladen.

Wir freuen uns auf Euch.

Euer MiKiGo-Team



Aktion „5.000“ Brote: Verkauf am 9. November in der Versöhnungskirche

Auch in diesem Jahr nehmen unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden wieder an der Aktion „5.000 Brote“ teil, einer Gemeinschaftsaktion des Deutschen Bäckerhandwerks und der Evangelischen Kirche. Am Samstag, 8. November, backen sie unter Anleitung von Bäckermeister Carsten Richter und seinen Söhnen Brote für einen guten Zweck. Die fertigen Brote werden **am Rande**

des Martingottesdienstes am Sonntag, 9. November, um 17 Uhr in der Versöhnungskirche verkauft. Mit dem Erlös werden Projekte für benachteiligte Jugendliche in aller Welt unterstützt. Projektpartner hierbei ist „Brot für die Welt“.

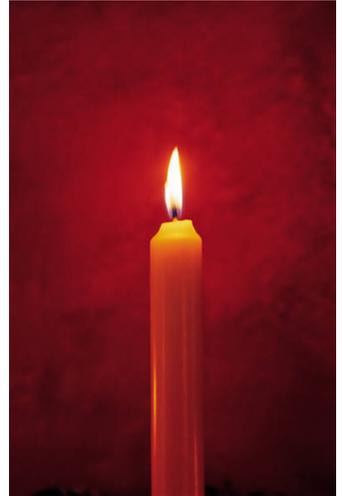
Also kommen Sie zum Martingottesdienst, überzeugen Sie sich von der Backkunst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden und leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung für Jugendliche, die dringend auf Hilfe angewiesen sind!

Lichterkerche am 1. Advent

Am **30. November** laden wir alle großen und kleinen Gemeindemitglieder um **16 Uhr** zum Gottesdienst ein. Mit einer Geschichte werden wir auf die Adventszeit einstimmen. Dann wird das Licht der ersten Adventskerze auf dem großen Adventskranz entzündet und an alle Gottesdienstbesucher weitergegeben. Daher wäre es schön, wenn Sie eine Kerze, eine Laterne oder ein Windlicht mitbringen.

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Adventskirchkafee eingeladen.

Das Vorbereitungsteam



Unsere „etwas andere“ neue Konfirmandin:

Hallo liebe Gemeinde,

mein Name ist Annika, und ich bin 15 Jahre alt. Ich bin aus dem Konfirmandenunterricht schon „rausgewachsen“, da es für mich aus gesundheitlichen Gründen leider nicht möglich war, früher konfirmiert zu werden. Da ich aber trotzdem unheimlich gerne konfirmiert sein möchte, habe ich die Möglichkeit auf dreimonatigen Einzelunterricht bekommen und werde am 14.12. (dritter Advent) in der Versöhnungskirche konfirmiert. Ich freue mich sehr darauf. :)



Goldene Hochzeit – Danksagung

Anlässlich unserer Goldenen Hochzeit möchten wir Danke sagen:

- Danke Annette Beigel für den schönen Gottesdienst mit Ansprache
- Danke an den Versöhnungs- und Johannis-Chor
- Danke für alle Fürbitten
- Danke für den Beitrag „Liebe “
- Danke für alle persönlich überbrachten und geschriebenen Glückwünsche
- Danke Sonja Katholi für das wunderschöne Altargesteck
- Danke an alle helfenden Hände für euren großen Einsatz vor, während und nach unserem Sektempfang.

Es war für uns ein sehr berührender Tag, den wir nie vergessen werden.

Adele und Gieso Merkert



 **DER PARITÄTISCHE**
WOLFENBÜTTEL

ESSEN AUF RÄDERN

WIR VERSORGEN SIE GUT ZU HAUSE!

Wir beliefern Sie in Wolfenbüttel und Umgebung. 365 Tage im Jahr abwechslungsreich, flexibel und ohne Vertragsbindung. Fordern Sie unverbindlich unsere Speisekarte an: Telefon 05331-7107166 – www.essen-auf-raedern.de

www.paritaetischer.de



männerarbeit

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND

NEUE GEMEINDEGRUPPE

Brauchen wir wirklich die „Montagsmänner“?

Die Antwort lautet dazu klar und deutlich: **Ja, natürlich!!!** Pastor Kolkmann und ich, Carsten Richter (ehemaliger Jugendarbeiter und heute Kirchenvorstand in St. Johannis) haben neulich über unser Gemeindeleben in St. Johannis und Versöhnung philosophiert und sind zu dem Schluss gekommen, dass eine gemeinde- und weltoffene Männergruppe doch einen Versuch wert wäre.

Soweit zur Geburtsstunde der „Montagsmänner“, aber wie soll das aussehen? Wir als aktive, neugierige und unruhige Mitfünfziger möchten auf diesem Weg Männer in unseren Gemeinden ansprechen, die sich noch zu jung fürs Altenteil fühlen, aber alt genug, um das Haus auch mal wieder alleine für zwei Stunden an einem Montag zu verlassen. Vielleicht haben Sie ja noch schöne Erinnerungen an Ihre Konfirmandenzeit oder kirchliche Jugendarbeit und wollen daran anknüpfen.

Wir stellen uns einen regen Austausch unter Interessierten vor, die sich ca. alle zwei Monate an Montagen ab 18 Uhr treffen für Aktivitäten wie Radtouren, Kanuausflüge, gemeinsames Backen oder Kochen, eine aktive Mitarbeit am Gemeindeleben und was uns bei unseren ersten Treffen noch

so einfällt. Wir freuen uns auf spannende Ideen zum Projekt „Montagsmänner“!

Interesse geweckt? Das erste Treffen findet am **Montag, 29.09.2025 ab 18 Uhr im Gemeindezentrum der Versöhnungskirche** in der Schotteliusstraße 3 in Wolfenbüttel statt. Nächster Termin soll dann Montag, dem 8.12.2025 sein. Damit wir das Ganze besser planen können, wäre eine Rückmeldung bis zum 20.09.2025 an meine Mailadresse carsten.richter@lk-bs.de wünschenswert.

Also los, wir freuen uns auf einen tollen Abend mit vielen netten Teilnehmern.

Carsten Richter & Daniel Kolkmann

**Auch das Lebensende
und der Abschied sollten
bei unserer Lebensplanung
bedacht werden.**

**Wir kümmern uns selbstverständlich
um unser Leben.**



Wir sind für Ihre Fragen da!

B E S T A T T U N G E N
NITSCH & GRIMMIG

Sophienstraße 1 · 38304 Wolfenbüttel
Tel: **05331 - 43381** · www.nitschundgrimmig.de

Sommerfest

Dieses Jahr gab es eine royale Überraschung im Gottesdienst zum Sommerfest: Eine Königin erschien und winkte majestätisch dem Volk zu. Doch von vorne ... Mit dem Wetter hatten wir auch diesmal wieder Glück. Bei strahlendem Sonnenschein erschienen bereits um halb elf die ersten Gottesdienstbesucher und brachten auch gleich ihre leckeren Kuchen in die Küche. Natürlich hatten wir bis zu diesem Zeitpunkt bereits im Innenhof Tische und Stühle aufgebaut, Grill, Getränke und Geschirr bereitgestellt und in den verschiedenen Teams die letzten Absprachen getroffen. Dann begann der Gottesdienst mit Glockengeläut, und unsere frisch renovierte Orgel erklang wieder in voller Pracht. Pelle begrüßte die großen und kleinen Gottesdienstbesucher und leitete auch gleich zum Thema des Gottesdienstes „Neue Kleidung – neue Menschen“ über. Darum ging es nämlich auch in dem Text von Paulus, der an die Gemeinde in Rom schrieb und alle aufforderte, neue Kleidung anzulegen. Nach der Morgengymnastik zu dem Lied „Halleluja“ wurde in dem Anspiel deutlich, was Paulus mit der neuen Kleidung meinte. Die Königin, die sich neue Kleider bestellt hatte,



wurde ausgebuht, weil sie sich mit Stolz, Kaltherrigkeit und Macht geschmückt hatte. Erst als sie einen Umhang trug, in den Güte, Liebe, Nachsicht und Mitgefühl in bunten Farben eingenäht waren, bekam sie Beifall. Das sind die Merkmale, die die neuen Menschen (= alle, die zu Jesus gehören) auszeichnen. Durch sie wird die Welt bunter und schöner. Dazu passend sangen wir das umgedichtete Volkslied „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“. Dann waren die Kinder an der Reihe. Sie beklebten eine – von der Gruppe „Offenes Malen“ hergestellte –



Weltkarte mit bunten Punkten, um zu symbolisieren, wie schön die Welt in den Farben der Liebe, des Mitgefühls und der Nachsicht sein kann. Wie bei den letzten Sommerfesten gab es dann für jeden Anwesenden eine Erinnerung zum Mitnehmen. Diesmal war es ein Buntstift mit der Aufschrift „Du machst Gottes Welt bunter“. Damit verbunden war die Bitte, den Stift mit in die Ferien zu



nehmen und Fotos an verschiedenen Orten zu machen. Die Ansprache von Pfarrer Kolkmann, Fürbitten und der gemeinsame Segen rundeten den Gottesdienst ab. Aber natürlich gab es nach dem Orgelnachspiel noch die Einladung zum zweiten Teil des Sommerfestes.

Leckeres vom Grill, Salate und ein opulentes

Kuchenbüfett

erfreuten die großen und kleinen Gäste. Für die Kinder hatten

Mitglieder der Malgruppe ein interessantes kreatives Projekt vorbereitet, außerdem selbstgemalte Karten zum Verkauf erstellt und auch eine Schminkaktion vorbereitet. Alles wurde gut angenommen, und der

Kartenverkauf ergab eine Spende für unsere Gemeinde von 113 Euro! Um den Kirchturm herum konnten sich die Kinder mit verschiedenen Spielen beschäftigen,

während es an den Tischen im Innenhof angeregte Gespräche gab. Um 14 Uhr

präsentierte dann der Posaunenchor „Unterwegs“ ein

fröhliches Konzert, bei dem die musikalische Vielfalt der



Bläserinnen und Bläser deutlich wurde. Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiederhören!

Gegen 15 Uhr klang das Sommerfest dann allmählich aus, und das Aufräumen begann. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen des Sommerfests beigetragen haben. Ohne euch fleißige Menschen in der Küche, am Grill, an den Ständen, bei der Gottesdienstgestaltung und beim Vorbereiten hätte es nicht funktioniert. Danke für die köstlichen Kuchenspenden und auch an diejenigen, die spontan geholfen haben. Ihr habt den Tag bunter gemacht! Am Ende des Nachmittags waren wir etwas erschöpft, aber auch sehr zufrieden – nicht zuletzt wegen der vielen positiven Kommentare zum Gottesdienst und zum Sommerfest insgesamt.



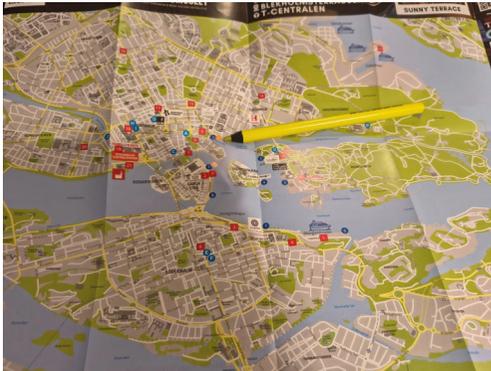
Annette Beigel für das Vorbereitungsteam



Die Welt ist bunt – Urlaubsgrüße aus aller Welt



Beide Fotos aus Brettheim, Deutschland



Stockholm, Schweden



Orlando, Florida, USA



Matzelsdorf, Österreich, Kärnten

Wir wandern durch die Jahreszeiten

Nachdem wir uns Ende Dezember ´24 auf vereisten Wanderwegen durch den eisigen Harz gekämpft hatten, stand im Sommer nun das Kontrastprogramm an: am 20. Juli ging es bei knapp 30 Grad durch den Oderwald. Die meiste Zeit blieben wir im schattigen Wald und konnten dann beim Monopterus die Andacht mit einem herrlichen Ausblick über die Felder genießen. Was wir gesungen haben? Natürlich „Geh aus mein Herz...“! Dafür gab es sogar Applaus von



Spaziergängern. Zurück ging es dann über schmale Waldpfade, vorbei am Märzenbechertal.

Nach etwas mehr als zehn Kilometern waren wir wieder zurück am Wanderparkplatz und ziemlich gut durchgegart!

Nun freuen wir uns auf eine schöne Herbstwanderung, um den Jahreskreis zu vollenden. Termin und Strecke werden noch bekannt gegeben.



Julia Kolkmann



Es probt wieder ein Posaunenchor in Versöhnung



Der „Posaunenchor Unterwegs“ ist schon eine ganze Weile gemeinsam auf dem Weg.

Von den Anfängen in BS-Geitelde, wo der Posaunenchor im Jahr 2011 von unserer Chorleiterin Anke Jaenicke gegründet wurde und dort bald der Raum zu eng wurde, über Salzgitter bis hierher nach Wolfenbüttel, wo wir jetzt seit März proben dürfen und uns in der Akustik der Kirche sehr wohlfühlen.

Im Laufe der Zeit haben uns die jungen Leute, die in diesem Posaunenchor groß geworden sind, aufgrund von Ausbildung, Studium oder Familiengründung verlassen, sodass wir gerne auch wieder „blasfreudige“ Menschen bei uns aufnehmen. Derzeit zählen wir 20 Mitglieder, die auch sehr gerne in unserer Landeskirche aktiv sind und das Miteinander schätzen.

Anders als bei Gesangschören, die sich oft in Jugend- und Erwachsenenchöre teilen, können bei uns alle Generationen zusammen Blech spielen.

Da die Geschmäcker auch in der Musik recht unterschiedlich sind, gibt es inzwischen aus fast allen Musikstilen auch Literatur für Posaunenchöre.

Beim Gemeindefest haben Sie vielleicht schon eine bunte Mischung aus unserem Repertoire gehört.

Posaunenchöre sind ein Teil unserer Kirchenmusik. Außer in den Kirchen sind Bläserinnen und Bläser überall dort, wo wir keine Orgel mit hinnehmen können und kein Strom – evtl. für eine Band – zur Verfügung steht, von Anfang an im Dienst für das Lob Gottes unterwegs.

Das bedeutet für einige unter uns auch, dass sie nicht nur hier in diesem Posaunenchor, sondern auch noch in einem zweiten oder sogar dritten Ensemble gefragt sind.

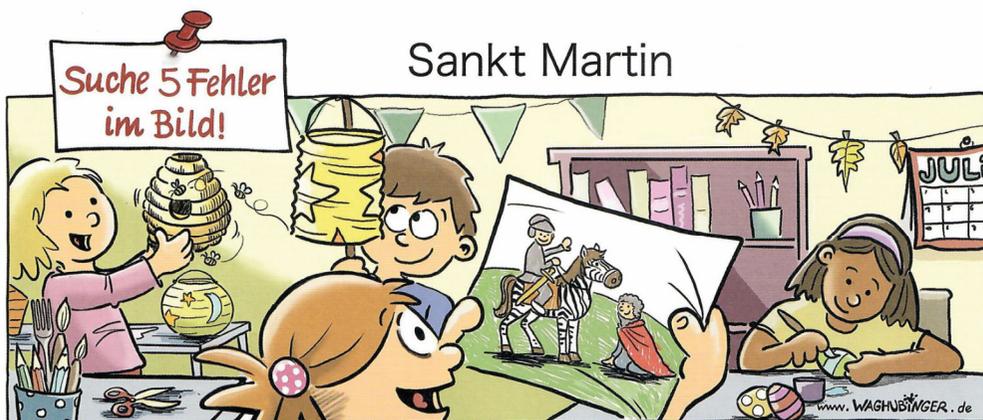
Die nächste Chance, einigen von uns wieder zu begegnen, ist der Erntedankgottesdienst am 5. Oktober um 17 Uhr in den Räumen der Bäckerei Richter (da gibt's z.B. keine Orgel).

Michaela Reichmuth

(für den Posaunenchor Unterwegs)



Ich lade euch herzlich
zu den nächsten Mini- und
Kindergottesdiensten ein:
28.9. (Erntedank) um 11.00 Uhr,
09.11. (St. Martin) um 17.00 Uhr,
30.11. (Lichterkerche) um 16.00 Uhr



Gabel, Bienenkorb, Zebra, Osterier, „Juli“

Die Sturmstillung nach Markus 4, 35-41,

erzählt im Minigottesdienst mit biblischen Erzählfiguren

Jesus ging mit seinen Jüngern an den See Genezareth. Sie alle waren müde, denn es war ein langer, anstrengender Tag gewesen, denn viele Menschen waren zu Jesus gekommen und hatten seinen Worten gelauscht. Weil die



Menschen ihnen aber folgten, stiegen sie in ein Boot, welches am Ufer lag.

Die Jünger fuhren auf den See hinaus, während Jesus sich hinten in das Boot legte. Es dauerte nicht lange und Jesus schief vor Erschöpfung ein.

Zuerst schien noch die Sonne, doch schnell wurde es ein ruhiger Abend. Die Wellen plätscherten sanft ans Boot, sodass auch die Jünger die Ruhe ein wenig genießen konnten.



Doch was war das? Plötzlich verdunkelte sich der Himmel, bis er schwarz wurde. Es begann zu regnen. Der Wind brauste immer stärker, die Wellen wurden höher, und das kleine Boot begann gefährlich in den Wellen zu schaukeln.

Da bekamen die Jünger

plötzlich Angst. Sie klammerten sich ans Boot. Sie begannen sogar laut um Hilfe zu rufen, da sie Angst hatten, dass das Boot kentern könnte. Denn die Wellen türmten sich auf, und die Wolken wurden immer dunkler.



Dann sahen sie sich um. Wo war Jesus? Der musste doch gemerkt haben, was hier plötzlich los war! Aber nein. Jesus lag noch immer hinten im Boot und schlief. Das konnte doch nicht wahr sein, dachten die Jünger.

Da weckten sie Jesus und riefen: „Herr, siehst du nicht, was hier los ist? Wir gehen gleich unter, wenn die Wellen noch mehr Wasser ins Boot schleudern. Oder wir kentern.“

Jesus sah die Angst der Jünger, stellte sich ins Boot, und rief zum Meer: „Schweig und sei still!“

Da wurde es auf einmal still um sie herum. Die Wellen legten sich und waren so ruhig wie zu Beginn der Fahrt, und auch der Himmel wurde wieder hell. Das Boot hörte auf zu schaukeln und glitt ruhig über das Wasser.

Jesus fragte die Jünger: „Warum hattet ihr solche Angst? Ich bin doch bei euch! Habt ihr denn kein Vertrauen zu mir?“



Die Jünger waren erstmal sprachlos. Dann sahen sie sich an und flüsterten: „Wer ist nur dieser Jesus, dass ihm sogar der Wind und die Wellen gehorchen?“

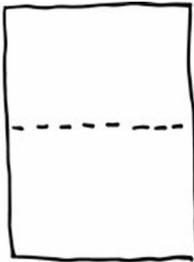
G. Kammerl

Schiff ahoi!

Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön...

Vielleicht ist der ein oder andere in diesem Sommer mit dem Boot oder Schiff gefahren und möchte sich selbst ein kleines Schiff basteln. Dazu braucht Ihr nichts weiter, als ein rechteckiges Stück Papier. Interessiert? Dann schaut Euch die Anleitung an und los geht's!

1



Bemalte
Seite
nach
innen

Rechteckiges Papier mittig falten

2



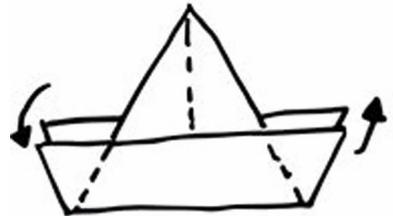
Ecken zur Mitte falten

3



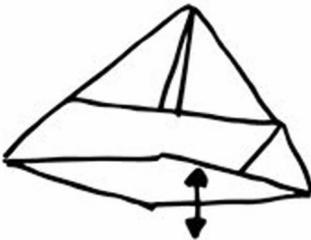
Ränder nach oben falten

4



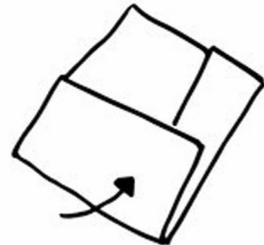
Randecken nach vorne
und hinten umbiegen

5



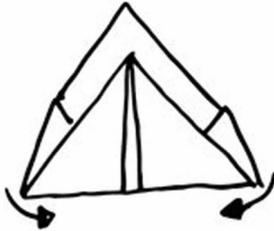
Dreieck öffnen, Ecken
aufeinanderlegen

6



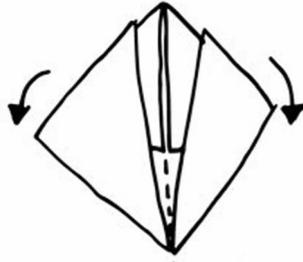
Untere Ecken nach
oben falten

7



Ecken zusammendrücken

8



Obere Ecken auseinanderziehen

9



Und fertig ist das Papierschiffchen.

Ihr könnt nun selbst ein weißes oder buntes Papier nehmen und daraus ein Schiff basteln – viel Spaß!

Euer MiKiGo-Team







Herzliche Einladung zu unserem Jugendtreff! 🎉

Bist du 12 Jahre oder älter? Dann aufgepasst!
Wir laden dich herzlich in die Versöhnungskirche ein –
jeweils etwa einmal im Monat freitags um 16.00 Uhr!

🍰 Was dich erwartet?

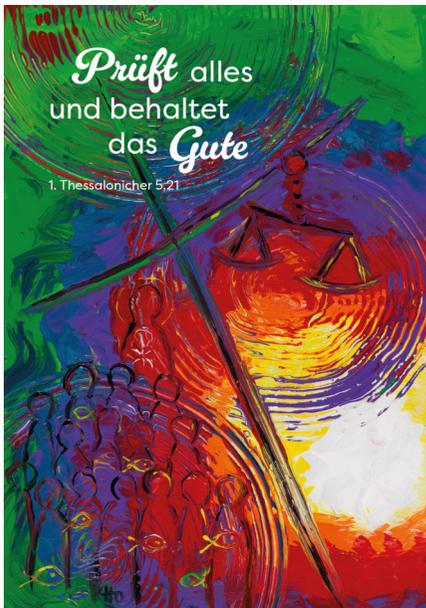
- Gemütliches Kochen 🍳
- Leckerer Essen 🍷
- Viel Lachen 😄
- Und jede Menge Spaß! 🎈

Komm vorbei, und sei Teil unseres bunten Treibens!

Wir freuen uns auf dich

- am **22.08.** und
- am **28.11.**

Jens Lauchstädt

Monatsspruch September*Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.**Psalm 46,2***Monatsspruch Oktober***Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**Lukas 17,21***Monatsspruch November***Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und
das Verirrte zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken.**Hesekiel 34,16***Losung 2025***Prüft alles
und behaltet das Gute***Thessalonicher 5,21**Acrylmalerei von Doris Hopf
© Gemeindebriefdruckerei.de

So., 07.09.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kolkmann
So., 14.09.	14.00	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation, Pfarrer Kolkmann
So., 21.09.	11.00	Gottesdienst mit Kirchkaffee, Prädikantin Beigel
So., 28.09.	11.00	Erntedankgottesdienst für Groß und Klein mit anschl. Mittagessen, Team Erntedank
So., 05.10.	11.00	Gottesdienst, Prädikantin Petersen
So., 12.10.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikantin Beigel
So., 19.10.	11.00	Gottesdienst mit Kirchkaffee, Pfarrer Kolkmann
So., 26.10.	11.00	Gottesdienst, Prädikantin Petersen
Fr., 31.10.	16.00	Reformationstag (Gottesdienst) in St. Johannis
So., 02.11.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kolkmann
Sa., 08.11.	17.00	Taizé-Gottesdienst, Team Projekt Gottesdienst
So., 09.11.	17.00	Martinsgottesdienst mit Mini- u. Kindergottesdienst, Team MiKiGo, Aktion 5000 Brote
So., 16.11.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Kolkmann
Mi., 19.11.	18.00	Gottesdienst zum Buß- und Bettag, Pfarrer Kolkmann
So., 23.11.	11.00	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Pfarrer Kolkmann
So., 30.11.	16.00	Lichterkerche für Groß und Klein (Gottesdienst) mit Kirchkaffee, Team 1. Advent

<p>Konfirmandenunterricht Aufgrund der Umstellung auf ein einjähriges Modell findet aktuell kein „Vorkonfirmandenunterricht“ statt.</p>	<p>Hauptkonfirmanden: Mittwoch 16. 00 Uhr In den Schulferien findet kein Konfirmandenunterricht statt.</p>
<p>Projekt Gottesdienst Annette Beigel Tel.: 9 02 87 40</p>	<p>Keine festen Termine. Bitte sprechen Sie uns an.</p>
<p>Mini- und Kindergottesdienst Gertrud Kammerl – Tel. 0176 / 72 15 49 53</p>	<p>Keine festen Termine. Bitte sprechen Sie uns an.</p>
<p>Selbsthilfe nach Krebserkrankung Werner Dietrich Tel.: 7 44 17</p>	<p>Jeden zweiten Dienstag im Monat von 15.00 - 16.30 Uhr, mit Ausnahme der Ferienmonate Juli / August.</p>
<p>Tanzkreis Sigrid Türke Tel.: 4 36 53</p>	<p>Jeden zweiten und vierten Montag im Monat um 15.30 bis ca. 17.00 Uhr im Gemeindesaal.</p>
<p>Seniorentreffpunkt Sigrid Türke - Tel.: 4 36 53</p>	<p>Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal.</p>
<p>Seniorengymnastik Barbara Meyer Tel.: 4 56 60</p>	<p>Jeden Donnerstag um 15.00 Uhr im Gemeindesaal.</p>
<p>Seniorentanzkreis der Stadt Wolfenbüttel Simone Hein 05306 / 91 28 59</p>	<p>Jeden Donnerstag um 09.30 Uhr im Gemeindesaal</p>
<p>Meditative Tänze Angelika Beck-Markowis Tel.: 9 06 01 01</p>	<p>Jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr im Gemeindesaal.</p>

<p>Gymnastik Reha-Gruppe Andrea Ehlers Tel.: 0157 / 76 45 83 58</p>	<p>Jeden Freitag um 09.00 Uhr im Gemeindesaal.</p>
<p>Offenes Malen Adele Merkert Tel.: 4 45 36</p>	<p>Jeden zweiten Mittwoch um 18.00 Uhr.</p>
<p>Chor Brigitte Baronin von Schilling Tel.: 6 14 23</p>	<p>Jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeindesaal. (In den Ferien sind keine Chorproben)</p>
<p>Jugendtreff Jens Lauchstädt Tel.: 0160 / 6 20 40 41</p>	<p>Jeden letzten Freitag im Monat um 16.00 Uhr <u>geplante Termine 2025</u> 22.08.25 28.11.25</p>



nowo
 IMMOBILIEN
 NEU GEDACHT.

**Für ein sorgenfreies Morgen:
 Vertrauen Sie uns beim
 Immobilienverkauf**



nowo Immobilien GmbH | Kuhstr. 25 - Braunschweig
 0531 / 244 29 - 17

Anzeige

alle Angaben ohne Gewähr. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Tagespresse und den Abkündigungen. Vielen Dank



St. Johannis, Glockengasse 2, 38304 WF:

Fr. 05.09.	20.00	Konzert Eurotreff
So. 07.09.	09.30	Gottesdienst mit Chor vom Eurotreff
So. 14.09.	09.30	Gottesdienst mit Abendmahl
Sa. 20.09.	19.00	Konzert Musikforum Wolfenbüttel „Heute Nacht oder nie“ Oper, Operette, Musical
So. 21.09.	09.30	Gottesdienst
Sa. 27.09.	17.00	(Vor-)Abendgottesdienst mit Musikprogramm von Peter Graßhoff
So. 05.10.		Erntedankfest in der Bäckerei Richter
So. 12.10.	09.30	Gottesdienst
So. 19.10.	09.30	Gottesdienst
Sa. 25.10.	17.00	(Vor-)Abendgottesdienst
Fr. 31.10.	16.00	KGV-Gottesdienst zum Reformationstag mit Chor
So. 02.11.	09.30	Gottesdienst
So. 09.11.	09.30	Gottesdienst
So. 16.11.	09.30	Gottesdienst am Volkstrauertag
Mi. 19.11.	18.00	gem. Gottesdienst am Buß- und Bettag in der Versöhnungskirche
So. 23.11.	09.30	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Sa. 29.11.	17.00	(Vor-)Abendgottesdienst mit dem Ensemble „Vela Cantamus“
So. 30.11.	17.00	Adventskonzert des Singkreises

Michaeliskirche Drütte:

So. 07.09.	09.30	Gottesdienst m. Abendmahl
So. 16.11.	09.30	Gottesdienst zum Volkstrauertag
So. 23.11.	09.30	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

alle Angaben ohne Gewähr. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Tagespresse und den Abkündigungen. Vielen Dank

Apostelkirche Gr. Stöckheim:

Sa. 06.09.	17.00	Abendgottesdienst
So. 21.09.	9.30	Gottesdienst m. Abendmahl
So.28.09.	11.00	Vier-Dörfer-Gottesdienst m. Abendmahl/ Erntedankfest
So.19.10.	9.30	Gottesdienst m. Abendmahl
Sa. 15.11.	17.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag
Sa. 22.11.	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag

Jacobikirche Adersheim:

So. 14.09.	10.00	Gottesdienst m. Abendmahl
So. 12.10	10.00	Gottesdienst
So. 26.10	10.00	Gottesdienst m. Abendmahl
So. 16.11.	14.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag
So. 23.11.	14.00	Gottesdienst m. Abendmahl am Ewigkeitssonntag
So. 30.11.	17.00	Lichterkirche

Gethsemanekirche Fümmelse:

So. 07.09.	10.45	Gottesdienst m. Abendmahl
So. 21.09	10.45	Gottesdienst
So. 05.10	10.45	Vier-Dörfer-Gottesdienst/ Erntedankfest
So. 19.10.	10.45	Gottesdienst m. Abendmahl
So. 16.11.	10.45	Gottesdienst zum Volkstrauertag
So. 23.11.	10.45	Gottesdienst m. Abendmahl am Ewigkeitssonntag
Sa. 29.11.	17.00	Lichterkirche



Gemeindebüro

Schotteliusstr. 3, 38304 Wolfenbüttel

Tel. 05331 / 4 34 51

Fax 05331 / 94 63 17

E-Mail: versoehnungskirche.buero@lk-bs.deInternet: www.versoehnungskirche-wf.de

Bürozeiten

Die. 14.00 – 17.00

Do. 10.00 – 12.00

Pfarrer Daniel Kolkmann

Amtszimmer: Schotteliusstr. 3, 38304 Wolfenbüttel
(Eingang Gemeindebüro)

Tel.: 05331 / 9 09 75 82

E-Mail: daniel.kolkmann@lk-bs.de

Besuchszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrsekretärin

Ann-Katrin Henze

Tel.: 05331 / 4 34 51

Küster

Joachim Kullnick

Kirchenvorstand

Annette Beigel

Sonja Katholi

Annekatri Geiger

Holger Seifert

Alle Gruppen und die Ansprechpersonen finden Sie in der
Rubrik Termine / Veranstaltungen

- Herausgeber: Ev.-luth. Versöhnungskirchengemeinde,
Schotteliusstraße 3, 38304 Wolfenbüttel
- Redaktion: Pfarrer Daniel Kolkmann (v.i.S.d.P.), Götz Beigel,
Eva C. Seifert
- Anzeigen: Götz Beigel
- Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen; Auflage: 2400
- Titelseite: Michael Schwarzenberger, Pixabay
- Rückseite: **ASMUS Foto und Video GmbH** | Gröpern 43, 38350 Helmstedt

Wenn Sie unsere Gemeindearbeit unterstützen möchten:

Spendenkonto:

Ev.-luth. Propsteiverband Ostfalen

IBAN DE79 2505 0000 0003 8082 50, BIC NOLADE2HXXX,

Verwendungszweck:

Kassenzeichen RT 1326 9000 22 10 (Spende allgemein)
oder **RT 1326 Spende** (z.B.: RT 1326 Spende Gemeindearbeit)
(RT 1326 ist die Kennnummer für die Versöhnungskirche)

Wir danken den Anzeigenkunden für die Unterstützung unserer Arbeit

Die Redaktion behält sich vor, Artikel ggf. zu kürzen. Namentlich nicht gekennzeichnete Artikel müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Wir übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der Inhalte. Alle Texte und Grafiken wurden mit größter Sorgfalt eigens erstellt - sofern nicht gesondert gekennzeichnet - und sind daher urheberrechtlich geschützt.

Ihre Redaktion

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende **November 2025**

Redaktionsschluss **23.10.2025**

*Konfirmation 2025
Versöhnungskirche*

